



Die BUCO-Licht-Tagessignale werden vom Schaltpult 8562 aus betätigt. Die Schaltung der Lampen und der Zugsbeeinflussung erfolgt zwangsläufig durch Schalthebel. Mit einem Schaltpult können zwei Signale oder zwei Signalgruppen, bestehend aus je einem Vor- und einem Haupt-Signal bedient werden. Das Schaltpult wird mit Kabel 8514 oder 8518 an die 15—18-Volt-Büchsen des Transformators («Licht») angeschlossen; den Anschluß der Signale zeigen die Skizzen! Die mittleren Normalbüchsen der Schaltpulte sind zum Anschließen der Unterbrecherschienen M 122/OU und US für die Zugsbeeinflussung mittels Kabel 8515 oder 8516 bestimmt. Zwischen die Schienen M 122/OU und US wird vorteilhaft eine $\frac{1}{2}$ Schiene eingefügt. Achten Sie darauf, daß zwischen M 122/OU und der Mittelschiene keine Verbindungslasche sein darf! Bei der Signalstellung «Halt» (rotes resp. gelbes Licht, Schalthebel unten!) ist das mittlere Schienenstück «A» stromlos. Die automatische Fernschaltung der BUCO-Loko wird beim Ueberfahren dieses Schienenstückes durch den kurzen Stromunterbruch gesteuert und die Loko bleibt etwas weiter vorne mit brennendem Licht stehen. Die Weiterfahrt des Zuges erfolgt nach Stromunterbruchsimpulsen, wobei die Signale unabhängig davon auf «Fahrt frei» (grünes Licht Schalthebel oben) gestellt werden sollten! Für diese Art der Zugsbeeinflussung ist die Schaltstange der BUCO-Lokomotive herauszuziehen.

Eine weitere Möglichkeit der Zugsbeeinflussung besteht darin, daß zwischen die Unterbrecherschienen M 122/OU und US 3—4 Schienen eingefügt werden. Wird bei der BUCO-Loko die Schaltstange bei Vorwärtsfahrt hineingeschoben, so bleibt der Zug auf dem langen stromlosen Schienenstück stehen, jedoch ohne brennendes Licht der Loko. Wird am Signalschaltpult durch Umkippen des Hebels nach oben die Fahrt frei gegeben (Signalstellung grün), so fährt der Zug automatisch ohne weiteres in gleicher Richtung weiter.

Das Signalschaltpult dient nicht zur Zuleitung des Fahrstromes für die Lokomotive. Dieser muß den Schienen separat zugeleitet werden (Transformer «Bahn» oder «Schiene» zu Kontaktklammern KK/O).

Nr. 8572 *Hauptsignal*, 2-begriffig mit einer grünen und einer roten Lampe, 15—18 Volt.

Nr. 8574 *Vorsignal*, 2-begriffig mit zwei gelben und zwei grünen Lampen zum Anschluß an 15—18 Volt, Büchsen zum Anschluß des Hauptsignals. Dieses Signal ist so geschaltet, daß es später zu weiteren mehrbegriffigen Hauptsignalen als Vorsignal verwendet werden kann.

Nr. 8576 *Vor- und Hauptsignal*, 2-begriffig für Einfahrt und Ausfahrt mit drei grünen, zwei gelben und einer roten Lampe, 15—18 Volt. Büchsen zum Anschluß des Hauptsignals.

Weitere Signale in Vorbereitung.

Achtung: Die Signale dürfen mit *maximal 18 Volt* Spannung angeschlossen werden (Transformerbüchsen «Licht»). Bei höherer Spannung (Transformerbüchsen «Weichen» und «Schiene») werden die Lampen defekt.

Nr. 8561 *Weichenschaltpult*, zur Betätigung von vier elektro-magnetischen BUCO-Weichen durch kurzen Stromimpuls, 21 Volt.

Nr. 8562 *Signal-Schaltpult*, für zwei Signalgruppen, 15—18 Volt.

Alle Schaltpulte der gleichen Nummer können zu einem wachsenden Stellwerk aneinander gesteckt werden. Die beigelegten Zahlenstreifen dienen zum Numerieren der Kommandostellen.